

Pressemitteilung – 23. September 2014 - HEUTE UND MORGEN GmbH, Köln

## VERMITTLERREGULIERUNG: IMD II TRIFFT VERSICHERUNGSMAKLER WEITGEHEND UNVORBEREITET

**Aktuelle Studie von HEUTE UND MORGEN und V.E.R.S. Leipzig zeigt erschreckende Unkenntnis und hohen Unterstützungsbedarf in puncto Vermittlerrichtlinie IMD II**

**Köln, 23. September 2014.** Die Umsetzung der Reform der europäischen Vermittlerrichtlinie (IMD II) kommt mit Riesenschritten auf die Assekuranz zu. Bereits im Herbst stehen in Brüssel weitere entscheidende Weichenstellungen an und ab 2015 könnte IMD II in nationales Recht umgewandelt werden. Mit der deutlichen Stärkung des Verbraucherschutzes, und der damit verbundenen Erhöhung des Anforderungsniveaus an die Vermittlerqualifizierung sowie der Bevorzugung der Honorarberatung gegenüber Provisionsvergütungen, steht der Branche ein Paradigmenwechsel bevor. Bereits 2012 hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) seinen Verhaltenskodex („11 Gebote“) für den Vertrieb erweitert und verschärft, woraus sich ebenfalls erhebliche Anforderungen an die Qualifizierung der Vermittler ergeben.

Doch wie informiert und wie vorbereitet sind die Makler im Hinblick auf die unterschiedlichen gesetzlichen Entwicklungen und freiwilligen Brancheninitiativen sowie deren Anforderungen? Wie groß ist die Akzeptanz und welcher Unterstützungs- und Schulungsbedarf besteht? Und wie sollen Versicherungsunternehmen und Maklerpools aus Sicht der Makler konkret unterstützen?

Diese und weitere Fragen untersucht die aktuelle Studie *„Vermittlerregulierung aus Maklersicht: Herausforderungen für Makler und Handlungsfelder für Versicherungsgesellschaften“*, die das Marktforschungs- und Beratungsinstituts HEUTE UND MORGEN gemeinsam mit der V.E.R.S. Leipzig GmbH durchgeführt hat. 200 unabhängige Versicherungsvermittler und Mehrfachagenten wurden im August 2014 im Rahmen ausführlicher Telefoninterviews befragt.

*„Ziel der Studie war es, die Auswirkungen der Regulierung auf den einzelnen Makler näher zu beleuchten“*, erläutert Prof. Dr. Fred Wagner vom Institut für Versicherungslehre der Universität Leipzig. *„Ganz konkret heißt das: Was bedeutet die Regulierung für das Tagesgeschäft des Maklers? Mit welchen Herausforderungen wird er konfrontiert? Ist er überhaupt auf die neue Situation vorbereitet? Wenn das Geschäftsmodell langfristig erhalten werden soll, sind die Makler auf Unterstützung angewiesen. Eine zentrale Frage war daher, was Produktgeber und Maklerpools tun können, um ihren Maklern das Zurechtfinden in der neuen Situation zu erleichtern und sie bei der Bewältigung der neuen Herausforderungen zu unterstützen.“*

### **Alarmierende Ergebnisse**

Die Ergebnisse der Studie sind zum großen Teil alarmierend: Jeder zweite befragte Makler (47%) beurteilt den eigenen Kenntnisstand zu den aktuellen gesetzlichen und brancheninternen Entwicklungen im Versicherungsvertrieb nur als „mittelmäßig“ oder „schlecht“. Teils haben die Vermittler von Richtlinien wie „PRIBS“, „IMD II“ oder „MiFID II“ noch nicht einmal gehört.

Speziell zur Vermittlerrichtlinie IMD II verfügen fast drei Viertel (72%) der Makler nach eigenen Angaben bisher nicht über ausreichende Kenntnisse und wissen noch gar nicht, was auf sie zukommt.

Generell stehen die Makler der Reform der Vermittlerrichtlinie – wie auch dem GDV-Kodex – mehrheitlich ablehnend gegenüber. Die Akzeptanz steigt jedoch mit dem Grad der Beschäftigung mit den konkreten Inhalten. So wird beispielsweise die Forderung nach ständiger beruflicher Weiterbildung von zwei Dritteln der Makler mit gutem Kenntnisstand zu IMD II begrüßt. Auf der anderen Seite betrachten die meisten Makler IMD II als existenzielle Herausforderung. Eine Ausschließlichkeit der Honorarberatung wird strikt abgelehnt. Mehr als jeder vierte Makler hat aufgrund der verschärften Anforderungen auch bereits über eine Aufgabe seiner Maklertätigkeit nachgedacht. Zudem wird erwartet, dass in den kommenden drei Jahren durchschnittlich jeder fünfte Kollege aus dem Markt ausscheiden wird.

*„Das große Unwissen und die erlebte Bedrohung sind ein deutlicher Hilferuf nach Unterstützung“, sagt Axel Stempel, Geschäftsführer bei HEUTE UND MORGEN. „Zugleich sind Produktgeber und Maklerpools hier gefordert und können mit bedarfsgerechten Schulungsangeboten Makler an sich binden.“*

### **Großer Unterstützungsbedarf und Weiterbildungsperspektiven**

Zwei Drittel der Makler wünschen sich Unterstützungsmaßnahmen zu IMD II, allen voran spezielle Informationsveranstaltungen. Zudem zeigt sich im Kontext von IMD II großer Weiterbildungsbedarf, vor allem im Bereich Rechts- und Haftungsfragen sowie sparten- und produktspezifischer Schulungen. Wer dabei von den Maklern als Bildungsanbieter präferiert wird, ist stark themenabhängig. Die aktuelle Qualität der Weiterbildung der einzelnen Anbieter wird allerdings sehr unterschiedlich beurteilt, wobei die Versicherungsgesellschaften derzeit erkennbar unterdurchschnittlich abschneiden.

*„Die Studie zeigt nicht nur eklatante Schwächen der Vorbereitung auf die Umsetzung der neuen Vermittlerrichtlinie, sondern auch konkrete Wege aus dem Dilemma heraus“, so Axel Stempel. „An einer gezielten, bedarfsgerechten Weiterbildungsoffensive, jenseits von Gießkannenprinzip oder oberflächlicher Informationsgestaltung, führt dabei kein Weg mehr vorbei. Produktgeber, Maklerpools und weitere Anbieter können sich hier im Sinne einer Qualitätspartnerschaft erfolgreich in der Maklerschaft positionieren.“*

### **Weitere Studieninformationen und Studienbestellung**

Die komplette rund 60-seitige Studie *„Vermittlerregulierung aus Maklersicht: Herausforderungen für Makler und Handlungsfelder für Versicherungsgesellschaften“* mit vielen weiteren Detailergebnissen und Handlungsempfehlungen kann über die HEUTE UND MORGEN GmbH bezogen werden. Weitere Informationen und ein Bestellformular sind abrufbar unter:

<http://www.heuteundmorgen.de/frontend/media/files/studienflyer-hum-maklerstudie-imd2.pdf>

**Kontakt zu den Herausgebern der Studie**

HEUTE UND MORGEN GmbH  
Axel Stempel  
Geschäftsführer

Von-Werth-Str. 33-35  
50670 Köln  
Telefon: +49 221 99 500 512  
E-Mail: [axel.stempel@heuteundmorgen.de](mailto:axel.stempel@heuteundmorgen.de)  
[www.heuteundmorgen.de](http://www.heuteundmorgen.de)

V.E.R.S. Leipzig GmbH  
Alina Singer  
Geschäftsführerin

Gottschedstraße 12  
04109 Leipzig  
Telefon: +49 341 246 592 63  
E-Mail: [singer@vers-leipzig.de](mailto:singer@vers-leipzig.de)  
[www.vers-leipzig.de](http://www.vers-leipzig.de)